

Lesung von Bettina Wohlfarth aus ihrem Roman „Wagfalls Erbe“

Im Kontext des „Kultursommers 2023 westwärts“ möchten wir das Leben und das Werk des Künstlers Victor Bauer vorstellen und zudem das politische Umfeld seiner Zeit beleuchten.

Bettina Wohlfarth, Übersetzerin und freie Journalistin, die seit 1990 in Paris lebt, wird dazu aus ihrem 2019 erschienenen Kunstfälscher-Roman „Wagfalls Erbe“ vortragen, der uns in das Paris der dreißiger Jahre führt: Vor und während des Zweiten Weltkriegs lebte *Viktor Wagfall* unter dem Namen *Isidor Schweig* als Gemäldefälscher in Paris und fertigte virtuose Kopien von Malern wie Courbet, Renoir, Bonnard oder Matisse an. Nach der Kapitulation Frankreichs im Juni 1940 arbeitet *Viktor Wagfall* offiziell bei der Reichsbahn, wo er nicht nur für den Transport von Raubkunst sorgte, sondern auch für die Bereitstellung jener Züge, die tausende Menschen nach Auschwitz deportierten. In Paris richtet er sich aber, um weiterhin malen zu können, ein geheimes Doppelleben ein. In seiner Freizeit verschwindet er als Maler *Isidor Schweig* in einem Atelier am Montmartre. Abgesehen von *Viktor/Isidor* ist in Wohlfarths Buch fast alles echt. Die Orte, an denen er sich aufhält, die Wege, die er nimmt, die Bilder, die er sieht, und vor allem die Menschen, denen er begegnet.

In der Veranstaltungsreihe zum diesjährigen Kultursommer folgt ein Vortrag von Georg Maybaum zur historischen Einordnung: Finissage, Sonntag, den 22. Oktober 2023, 19 Uhr.

Wir danken dem Kultursommer 2023 für die Unterstützung dieser Veranstaltungen!

**Der Freundeskreis ehemalige
Deidesheimer Synagoge e.V.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

